

Fitch erhöht das Länderrating der Ukraine

07.07.2010

Die Ratingagentur Fitch hat das Rating der Ukraine von "B-" auf "B" erhöht und die Prognose des langfristigen Ratings für den Zahlungsausfall des Emittenten auf "stabil" gesetzt.

Die Ratingagentur Fitch hat das Rating der Ukraine von "B-" auf "B" erhöht und die Prognose des langfristigen Ratings für den Zahlungsausfall des Emittenten auf "stabil" gesetzt.

Das kurzfristige Zahlungsausfallrisiko in ausländischer Währung wurde bei "B" bestätigt und das langfristige von "B-" auf "B" erhöht.

"Die Erhöhung der Länderratings der Ukraine folgt dem Erreichen von Vereinbarungen mit dem IWF zum neuen Kreditprogramm über 14,9 Mrd. Dollar, das die Sicherheit der Perspektiven der durchgeführten Politik und Finanzierung unterstützt, die Risiken der makroökonomischen und finanziellen Instabilitäten senkt und positiver Faktor für die Kreditwürdigkeit des Landes ist", betont David Haslam, Direktor der Analysegruppe bei Fitch für Länderratings.

Am 3. Juli hatte der IWF das Erreichen von Vereinbarungen über einen Stabilisierungskredit über 2,5 Jahre und 10 Mrd. Sonderziehungsrechte (etwa 14,9 Mrd. Dollar oder etwa 10,6 Prozent des BIP der Ukraine) verkündet. Diese Vereinbarung muss noch vom IWF-Direktorium bestätigt werden, was Ende Juli passieren soll. Die neue Vereinbarung folgt dem Abkommen über einen Stabilisierungskredit von November 2008 über 16,4 Mrd. Dollar von denen etwa 10,4 Mrd. Dollar gewährt wurden. Die Zahlungen wurden im November 2009 vor den Präsidentschaftswahlen eingestellt.

Fitch hat ebenfalls das Rating von acht ukrainischen Banken vom Niveau "B-" auf "B" erhöht. Dazu gehören die "UkrSibBank", die "UkrSozBank", die "Forum-Bank", die "ProCredit Bank", die "Pravex-Bank", die "WTB Bank", die Oschtschadbank und die "UkrExImBank". Die Prognose wurde auf "stabil" gesetzt.

Fitch nach macht das Abkommen mit dem IWF es wahrscheinlich, dass der Prozess der Rekapitalisierung des Bankensystems beschleunigt wird, welche dafür notwendig ist, dass die Banken das wirtschaftliche Wachstum über eine Ausweitung der Kreditvergabe an den privaten Sektor stützen. Die Stabilisierung der makroökonomischen Situation und die niedrigere Volatilität der Hrywnja unterstützten eine Erhöhung der Währungsreserven der Zentralbank, die 26,7 Mrd. Dollar betragen und verbesserten die Situation der Banken.

Gleichzeitig geht der Rekapitalisierungsprozess langsam vor sich. Gemäß den Schätzungen des Finanzministeriums der Ukraine liegt der Kapitalbedarf der Banken bei 30 Mrd. Hrywnja (ca. 3,1 Mrd. Euro) oder etwa 3 Prozent des 2010er BIPs. Der Meinung von Fitch nach liegt der Kapitalisierungsbedarf der Banken bei etwa 11 Mrd. Dollar (etwa 8 Prozent BIP), jedoch schließt diese Bewertung ebenfalls die ukrainischen Banken ein, welche ausländische und private Besitzer haben, daher gehen nicht alle zusätzlichen Ausgaben auf den Staat.

Zuletzt hatte Fitch am 17. März das langfristige Rating der Ukraine bei Verbindlichkeiten in ausländischer und einheimischer Währung auf dem Niveau "B-" und das kurzfristige Rating in ausländischer Währung bei "B" festgelegt.

Quelle: [RBK-Ukraina](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.